

c/o. Brigit Baumberger
Burgackerweg 3c
3047 Bremgarten BE

Bremgarten BE, den 27. März 2024

Jahresbericht V Na 2023

Auch im achten Jahr waren wir wieder sehr aktiv.

Die **Hauptversammlung** fand am 13.3.2023 statt.

Der **Vorstand** blieb mit derselben personellen Besetzung bestehen (Thomas König als Kassier, Nina Baumann als Fachberaterin, Brigit Baumberger als Präsidentspräsidentin), mit Ausnahme von Mary Valach, welche im August 2023 gemäss eigenem Wunsch aus dem Vorstand zurücktrat.

Umwelteinätze

V Na führte im 2023 wiederum an durchschnittlich ca. drei Tagen pro Woche Umwelteinätze zur Förderung der Biodiversität durch, mit jeweils ein bis sechs Mitarbeitenden.

Übersicht der geleisteten Arbeitsstunden:

- Im Zusammenhang mit konkreten Umwelteinätzen ca 4'000 Stunden, also in etwa gleich viel wie im Vorjahr
- Die Gesamtzahl der geleisteten Arbeitszeit liegt deutlich höher: Viel Administrationsarbeit und viel Organisationsaufwand für das Management der Woofer:innen und andern freiwilligen Mitarbeitenden bei den Arbeitseinsätzen wurde nicht zahlenmässig erfasst. Diese nicht erfasste Arbeitszeit wurde vorwiegend durch Brigit Baumberger, Yvonne Kaufmann, Mary Valach und Kati Oeri erbracht.
- **Einsatz vor Ort, ohne Arbeitsweg: 3'065 Stunden, also ca. 35 Stunden mehr als im Vorjahr**

Bei gesamthaften Ausgaben von Fr. 82'341 von V Na im 2023 ergibt dies Fr. 26.86 pro geleisteter Arbeitsstunde vor Ort (im 2022 Fr. 29.20). Die Minderkosten ergeben sich durch den vermehrten Einsatz von Wwooper:innen.

Bei einem Ertrag von Fr. 78'016 lag der Aufwand für Administration dank vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden bei nur Fr. 840.-, also bei ca. 1%.

Die Schwerpunkte lagen weiterhin beim Eindämmen von invasiven Neophyten und von unerwünschten einheimischen Pflanzen, sowie dem Erstellen von Kleinstrukturen für Wildtiere, dem Auslichten von Gehölz, sowie Heckenpflege. Bezüglich der Neophyten lässt sich weiterhin sagen, dass diese auf den regelmässig mehrjährig bearbeiteten Flächen deutlich rückläufig waren.

Die letztjährigen Flächen wurden weiterhin nachbearbeitet, einige neue kamen hinzu:

- **Bremgarten bei Bern:** Chutzgrueb, Seftau, Weideland unterhalb des NSG Hoger, Wegränder, Wildpflanzengarten
- **Stadt Bern:** Entlang Halenstrasse, Brückbodenstrasse, Eymattstrasse und in Teilen des Bremgartenwaldes
- **Ittigen:** Löchligut
- **Zollikofen:** Chräbsbach pausierte dieses Jahr, wird im 2024 weitergeführt
- **Kirchlindach:** Riederewald (rund um das Büsselimoos und am Waldrand), Thalmattwald (neu)
- **Reckweg an Aareschlaufe zwischen Bern, Worblaufen und Zollikofen,** inklusive Insel bei Zehndifähre
- **Kantonale Naturschutzgebiete bei Bern:** Hoger in Bremgarten, Büsselimoos in Kirchlindach, Hechtenloch bei Münsingen, Gänsemoos bei Lanzenhäusern (neu), Aarelandschaft von Selhofenzopfen bis Auguetbrücke (neu)
- **Kantonale Naturschutzgebiete Schwarzwasser, Biberze und Wyssenbach** oberhalb von Schwarzenburg (vgl. Jahresbericht von Yvonne)
- **Kantonale Naturschutzgebiete bei Thun:** Seeliswald, Schmittmoos, Aarelandschaft bei Thun, Kanderdelta, Seeallmend in Thun, Augand (vgl. Jahresbericht von Yvonne)
- **Val Lumnezia, Kt Graubünden:** pausierte dieses Jahr aufgrund von Ferienabwesenheit von Brigit. Wird vermutlich im 2024 weitergeführt.
- **Brione sopra Minusio, Val Resa:** pausierte dieses Jahr aufgrund von Ferienabwesenheit von Thomas und Brigit. Die Weiterführung ist noch unklar. Der Kanton Tessin unterstützt Neophytenbekämpfung kaum. Insofern ist fraglich, wie sinnvoll der punktuelle Eingriff ist.

Yvonne Kaufmann leitete weiterhin als Angestellte von V Na die Einsätze in den Naturschutzgebieten im Raum Thun und im Schwarzwassergebiet an, im Durchschnitt etwas mehr als einmal pro Woche. Als Freiwillige leiteten Brigit Baumberger und Mary Valach die Umwelteinsätze im Raum Bern an.

Neben Yvonne arbeiteten weiterhin Yikealo Yeman, Enrique Carmona und Nathalie Godbee regelmässig als bezahlte Arbeitskräfte mit, in der Hochsaison punktuell auch Habibul Abdul Shah.

Als Woofers:innen unterstützten uns dieses Jahr Koji aus Südafrika, Lynn aus der Schweiz, Karla aus Dänemark, Miruna und Jorge aus Spanien, Giulia aus Italien, Leonardo und Mansour aus den USA, sowie Thibaut und Louis aus Frankreich. Mehrheitlich machten wir wiederum sehr gute Erfahrungen.

Kati Öri unterstützte uns weiterhin als professionelle Treuhänderin in der Buchhaltung, teils bezahlt, viele Stunden aber auch unbezahlt.

Uns unterstützten folgende Sponsor:innen:
 Brigit Baumberger und Thomas König, Fr. 4'500
 Einwohnergemeinde Bremgarten, Fr. 500
 Andere, Fr. 100.-

Folgende Institutionen bezahlten die Spesen für unsere Einsätze im 2023 in ihrem Gebiet:
 Kanton Bern, Fr. 67'200
 Naturpark Gantrisch, Fr. 2'012
 Einwohnergemeinde Bremgarten, Fr. 2'654
 Ittigen, Fr. 987
 Stockwerkeigentümer:innengesellschaft Ritterburg, Fr. 105

Bei allen Beteiligten, Freiwilligen, Mitarbeitenden und Sponsor:innen möchten wir uns ganz herzlich für Ihre grosse Unterstützung bedanken.

Vernetzung mit andern Akteur:innen

- Die Neophytenbekämpfung (insb. Springkraut) am Schwarzwasser, welche durch uns mittels eines Konzepts aufgeleitet, vom Kanton finanziert und seit 3 Jahren durchgeführt wird, zieht immer weitere Kreise. Mittlerweile finden jährlich 1 bis 2 Sitzungen mit allen beteiligten Akteur:innen statt. Das sind ANF (Abteilung für Naturförderung Kt Bern), Naturpark Gantrisch, Christan Sieber (Sommerlieder und Arbeit in Steilhängen) und neu auch die Bauverwaltung der Gemeinde Rüschegg. Von der Sense sind Vertreter:innen des Kantons Freiburg dabei (welcher an der Erarbeitung eines Neophytenkonzepts ist) und der Verein Umwelt Natur VUN.
- Weiterhin unterstützten Yikealo und ab und zu auch Brigit die Einsätze des FNP (freiwillige Naturschutzgebietspflege) des Kantons Bern im Raum Bern und Thun.
- Am 29. April führte der Verein Heckentag seine Jahresversammlung bei uns durch, wobei ein fruchtbarer Informationsaustausch zwischen den beiden Vereinen stattfand und Brigit eine Führung durch die naturnah unterhaltene Siedlung Ritterburg und durch die Chutzegrueb durchführen konnte.
- Im Rahmen des Projektes „Verschönerung des Dorfkerns mit Blumen-Palloxen“ der KNL Bremgarten pflegte Mary weiterhin das Hochbeet von V Na
- Beim Gemeindegottesdienst zur Vorstellung des neuen Biodiversitätskonzeptes der Gemeinde Bremgarten am 11. Mai konnten Mary, Susi und Brigit in Form eines Standes den Verein und die Tätigkeiten vorstellen. Bei diesem gut besuchten Anlass ergaben sich ein sehr fruchtbarer Informationsaustausch.
- Brigit konnte im Rahmen ihres Gemeinderatsamtes in Bremgarten BE den Gemeinderat weiterhin bezüglich des Themas Biodiversität sensibilisieren und die KNL (Kommission für Natur und Landschaft) bei der Gestaltung und der Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes unterstützen.

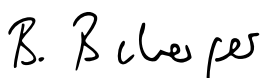
Zusammenarbeit mit privaten Akteur:innen

- Eine Praxisgemeinschaft in Bern wurde weiterhin bei der Pflege der Wildpflanzenbeete auf der Terrasse unterstützt. Die Verwaltung des Nachbargrundstückes mähte inzwischen in eigener Initiative rechtzeitig ihre Wiese mit Berufkraut.
- Habib und Brigit entfernten weiterhin die Neophyten auf dem Flachdach auf dem Wohnhaus von Thomas und Brigit. Die andern Haushalte der Stockwerkeigentümerschaft Burgackerweg / Ritterstrasse entfernten die Neophyten auf ihren Flachdächern inzwischen selber. Habib half beim Heuen in der Siedlung.

Geselliges Beisammensein

Im Rahmen der Einsätze fanden gemütliche Picknicks statt.

Herzliche Grüsse, und nochmals grossen Dank an alle Beteiligten,



Brigit Baumberger
Präsidentin V Na